Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1987)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Finanzielle Ergebnisse

Der vorliegende Jahresabschluss 1987 basiert auf den Grundlagen des zu Beginn des Rechnungsjahres in Kraft getretenen Leistungsauftrages 1987. Die damit verbundene Trennung der finanziellen Verantwortlichkeiten von Betrieb (SBB) und Infrastruktur (Bund) bedingte einen Ausbau der bisherigen Rechnung. Damit ist die Vergleichbarkeit mit den Daten des Vorjahres nicht überall gegeben. Neben der Unternehmungserfolgsrechnung, die als Bruttorechnung alle Aufwendungen und Erträge der Unternehmung ausweist, wurde gemäss Art. 15 Abs. 2 des SBB-Gesetzes neu eine Infrastrukturerfolgsrechnung eingeführt. Sie umfasst die gesamten Aufwendungen für die Infrastruktur und deren Deckung.

Unternehmungserfolgsrechnung Überblick

Die Unternehmungserfolgsrechnung 1987 schliesst bei 4,59 Mia Franken Ertrag und 4,57 Mia Franken Aufwand mit einem Ertragsüberschuss von 23,3 Mio Franken ab. Dem Bund wurde ein Infrastrukturbeitrag von 218,5 Mio Franken abgeliefert. Die Vorgaben aus dem neuen Leistungsauftrag konnten damit vollumfänglich erfüllt und darüber hinaus ein positives Ergebnis erzielt werden.

Die Unternehmungserfolgsrechnung zeigt im Vergleich zur Rechnung 1986 und zum Voranschlag das folgende Bild:

	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/87 Mio Fr	7 %
Ertrag Personenverkehr Güterverkehr Abgeltung gemeinwirtschaftlicher	1 206,7 1 178,7	1 261,0 1 208,0	1 262,3 1 152,4	+ 55,6 - 26,3	+ 4,6 - 2,2
Leistungen Starthilfe Huckepack	662,0 16,4	510,0 —	510,0 —	-152,0 - 16,4	- 23,0
Verkehrsertrag Nebenertrag Eigenleistungen für	3 063,8 483,1	2 979,0 526,1	2 924,7 511,5	-139,1 + 28,4	- 4,5 + 5,9
Investitionsrechnung Leistungen für Lageraufträge Leistungen für ISER ¹	180,4 127,7 —	172,0 119,0 787,0	196,8 124,5 794,5	+ 16,4 - 3,2 +794,5	+ 9,1 - 2,5
Übriger Ertrag Total Ertrag	48,6 3 903,6	44,2 4 627,3	39,4 4 591,4	- 9,2 +687,8	$\frac{-18,9}{+17,6}$
Aufwand Personalaufwand Sachaufwand Abschreibungen Zinsen Grossunterhalt aus	2 501,4 928,4 505,0 231,4	2 571,2 976,3 518,0 244,2	2 523,2 986,7 523,1 242,5	+ 21,8 + 58,3 + 18,1 + 11,1	+ 0,9 + 6,3 + 3,6 + 4,8
Investitionsaufträgen Infrastrukturbeitrag an Bund Übriger Aufwand	82,3 — 11,9	100,0 211,0 6,6	66,0 218,5 8,1	- 16,3 +218,5 - 3,8	- 19,8 - 31,9
Total Aufwand	4 260,4	4 627,3	4 568,1	+307,7	+ 7,2
Fehlbetrag	356,8		-		
Ertragsüberschuss	-		23,3		
¹ ISER = Infrastrukturerfolgsrechnung					

Die beiden neuen, durch den Leistungsauftrag 1987 bedingten Positionen «Leistungen für die Infrastrukturerfolgsrechnung» im Ertrag und «Infrastrukturbeitrag an Bund» im Aufwand führen zu wesentlich höheren Gesamtzahlen und beeinträchtigen dadurch den Vergleich mit den Vorjahren. Eine weitere Veränderung ergibt sich zudem aus der neuen Berechnungsbasis für die Abgeltung (nur noch ungedeckte Betriebskosten).

Mit 4591,4 Mio Franken liegt der Gesamtertrag um 687,8 Mio Franken oder 17,6% über der Rechnung 1986. Der Verkehrsertrag stellt sich auf

2924,7 Mio Franken, was 63,7% des Gesamtertrages entspricht. Der veranschlagte Wert wird um 35,9 Mio Franken (-0,8%) verfehlt, da der Güterverkehrsertrag und der Nebenertrag hinter den Erwartungen zurückblieben. Die andern Ertragspositionen vermochten diese Lücke nur unvollständig zu kompensieren.

Der Gesamtaufwand beträgt 4568,1 Mio Franken, 307,7 Mio Franken oder 7,2% mehr als 1986. Knapp drei Viertel der Erhöhung entfallen auf die Position «Infrastrukturbeitrag an Bund», welche neu mit 218,5 Mio Franken oder 4,8% am gesamten Aufwand beteiligt sind. Der Voranschlag konnte um 59,2 Mio Franken (–1,3%) unterschritten werden. Die Einsparungen im Aufwand (Personalaufwand und Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen) übersteigen den Minderertrag um 23,3 Mio Franken. Dieser Ertragsüberschuss wird als Reserve zur Deckung künftiger Fehlbeträge in die Bilanz übernommen.

Ertrag

Verkehrsertrag	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/87 Mio Fr	7 %
Personenverkehr	1 206,7	1 261,0	1 262,3	+ 55,6	+ 4,6
Beförderung von Personen Gepäck Begleitete Motorfahrzeuge	1 179,5 22,6 4,6	1 232,0 24,0 5,0	1 234,6 22,5 5,2	+ 55,1 - 0,1 + 0,6	+ 4,7 - 0,4 + 13,0
Güterverkehr	1 178,7	1 208,0	1 152,4	- 26,3	- 2,2
Cargo Rail Cargo Combi Cargo Domizil Sonderleistungen/Lagerhäuser Post	807,8 60,7 157,4 47,7 105,1	816,0 66,0 177,0 47,0 102,0	774,6 59,6 158,6 53,9 105,7	- 33,2 - 1,1 + 1,2 + 6,2 + 0,6	- 4,1 - 1,8 + 0,8 + 13,0 + 0,6
	2 385,4	2 469,0	2 414,7	+ 29,3	+ 1,2
Abgeltung gemeinw. Leistungen	662,0	510,0	510,0	-152,0	- 23,0
Regionaler Personenverkehr Cargo Domizil Huckepackverkehr	612,0 50,0 —	495,0 - 15,0	495,0 — 15,0	-117,0 - 50,0 + 15,0	- 19,1
Starthilfe Huckepack	16,4	_	_	- 16,4	
Total	3 063,8	2 979,0	2 924,7	-139,1	- 4,5

Die Verkehrsergebnisse werden eingehend im Abschnitt «Marketing und Produktion» erläutert.

Die Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen durch den Bund basiert auf den Grundsätzen des neuen Leistungsauftrages 1987. Danach werden nur noch die ungedeckten Kosten des Betriebes ohne die vom Bund getragenen Infrastrukturaufwendungen ausgeglichen. Neben dem regionalen Personenverkehr wird neu auch der Huckepackverkehr dem gemeinwirtschaftlichen Bereich zugerechnet. Dagegen ist die Abgeltung beim Cargo Domizil Ende 1986 definitiv ausgelaufen.

Nebenertrag	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/87 Mio Fr %
Betriebsleistungen für Dritte	95,2	113,9	119,6	+ 24,4 + 25,6
Gemeinschaftsdienst Zugs- und Fahrdienstleistungen Übrige Betriebsleistungen	73,5 14,7 7,0	90,1 15,0 8,8	96,2 14,2 9,2	+ 22,7 - 0,5 + 2,2 + 30,9 - 3,4 + 31,4
Dienstleistungen für Dritte	16,5	15,4	14,8	- 1,7
Agentur SUVA, Geschäftsführungen Übrige Dienstleistungen	6,2 10,3	5,3 10,1	5,6 9,2	- 0,6 - 1,1 - 9,7 - 10,7
Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte	65,9	77,9	68,4	+ 2,5 + 3,8
Pacht und Mieten	161,9	169,0	164,8	+ 2,9 + 1,8
Liegenschaften, Wohnungen, Lokale Fahrzeuge Pachtbetriebe Übrige Pacht und Mieten	52,3 26,9 81,1 1,6	49,4 35,4 82,7 1,5	48,0 29,3 86,1 1,4	- 4,3 - 8,2 + 2,4 + 8,9 + 5,0 + 6,2 - 0,2 - 12,5

Energieverkäufe	75,1	73,7	75,6	+ 0,5	+ 0,7
Drucksachenverkäufe	6,0	5,2	6,0		=
Verschiedene Erträge	62,5	71,0	62,3	- 0,2	- 0,3
Provisionen Geldwechsel Gebühren Aktivzinsen, versch. Finanzerträge Kostenbeteiligungen, Beiträge, Erlöse	11,8 17,2 3,6 3,6	10,7 18,0 3,1 6,4	10,6 17,3 3,6 3,6	- 1,2 + 0,1 -	- 10,2 + 0,6 - -
und übrige Erträge	26,3	32,8	27,2	+ 0,9	+ 3,4
Total	483,1	526,1	511,5	+ 28,4	+ 5,9

Der Nebenertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 28,4 Mio Franken (+5,9%) gesteigert werden. Die grösste Zunahme weist der Gemeinschaftsdienst (+22,7 Mio Franken) aus. Zahlreiche Bauabrechnungen mit Kostenwirkung für die ausländischen Bahnen und schweizerischen Privatbahnen führten zu einer entsprechenden Erhöhung der Mitbenützungsentschädigungen. Dank gezielter Anstrengungen gelang es, die Erträge bei den Pachtbetrieben um 5 Mio Franken oder 6,2% zu erhöhen. Rückläufige Erträge wiesen dagegen die Mieten für Liegenschaften, Wohnungen und Lokale aus, da im Ertrag 1986 eine einmalige Abgeltung eines Baurechtes von 5,1 Mio Franken enthalten ist. Somit stiegen die ordentlichen Erträge in diesem Bereich um 1,7%.

Übrige Ertragspositionen	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/8 Mio Fr	7 %	
Eigenleistungen für Investitionsrechnung Leistungen für Lageraufträge	180,4 127,7	172,0 119,0	196,8 124,5	+ 16,4 - 3,2		9,1 2,5
Leistungen für Infrastrukturerfolgsrechnung Neutraler und ausserordentlicher	_	787,0	794,5	+794,5		
Ertrag	48,6	44,2	39,4	- 9,2		18,9

Die Schwankung in der Höhe der Eigenleistungen zugunsten der Investitionsrechnung ist abhängig vom Investitionsvolumen und von dem für den Einsatz im Investitionsbereich verfügbaren eigenen Personal.

Die Erträge aus den Leistungen für Lageraufträge, für die ebenfalls die vorerwähnten Grundsatzüberlegungen gelten, blieben knapp unter dem Vorjahresergebnis.

Der höchste Betrag dieser Ertragsgruppe entfällt auf die Leistungen der SBB für die Infrastrukturerfolgsrechnung. Mit 794,5 Mio Franken liegen sie um 1% über dem Voranschlag. Einzelheiten siehe Abschnitt «Infrastrukturerfolgsrechnung».

Im neutralen und ausserordentlichen Ertrag sind neben periodenfremden und einmaligen Erträgen die Kursgewinne aus dem Zahlungsverkehr (8 Mio Franken), der Ertrag aus den Beteiligungen (15,3 Mio Franken), der Zinsertrag auf Darlehen und Wertschriften (8,3 Mio Franken) und der Ertrag aus den vorsorglich erworbenen Liegenschaften (4,7 Mio Franken) enthalten.

Aufwand

Personalaufwand	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86 Mio Fr	6/87 %	
Besoldungen	1 804,2	1 852,9	1 813,6	+ 9,4	+	0,5
Grund- und Pauschalbesoldungen Übrige Besoldungsbestandteile Teuerungszulagen	1 465,1 2,8 362,3	1 493,8 3,2 381.9	1 470,1 5,4 363.4	+ 5,0 + 2,6	+ +	0,3
Abzüglich Beteiligungen Dritter	- 26,0	- 26,0	- 25,3	+ 1,1	+	0,3

Zulagen und Vergütungen	235,4	244,3	238,2	+ 2,8	+	1,2
Ortszuschläge und Auslandzulagen Kinderzulagen Dienstaltersgeschenke Vergütungen für Sonntagsdienst Vergütungen für unregelm. Dienst Vergütungen für Nachtdienst Übrige Zulagen und Vergütungen	96,6 37,6 11,5 27,5 6,3 50,0 5,9	98,4 39,2 13,8 28,0 6,6 52,1 6,2	96,8 36,7 11,9 28,3 6,3 50,4 7,8	+ 0.2 - 0.9 + 0.4 + 0.8 - + 0.4 + 1.9	+ - + + + +	0,2 2,4 3,5 2,9 -
Beiträge an Personalversicherungen	238,1	243,1	244,5	+ 6,4	+	2,7
Beiträge an Pensions- und Hilfskasse Beiträge an AHV/IV/EO/AIV Beiträge an die Unfallversicherung Übrige Beiträge Abzüglich Beteiligung des Personals an der Nichtbetriebsunfallversicherung	94,1 103,3 49,0 0,4 - 8,7	95,4 105,8 50,9 0,4 - 9,4	98,0 104,0 49,8 1,7 - 9,0	+ 3,9 + 0,7 + 0,8 + 1,3 + 0,3	+ + + + +	4,1 0,7 1,6 325,0
Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)	223,7	230,9	226,9	+ 3,2	+	1,4
Verzinsung des Fehlbetrages im Dek- kungskapital PHK Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK und Teuerungs-	101,0	102,3	104,1	+ 3,1	+	3,1
zulagen auf Zuschussrenten	122,7	128,6	122,8	+ 0,1	+	0,1
Total	2 501,4	2 571,2	2 523,2	+ 21,8	+	0,9

Der Anstieg des Personalaufwandes um 21,8 Mio Franken (+0,9%) im Vergleich zur Rechnung 1986 ist im wesentlichen auf die folgenden Ursachen zurückzuführen:

	Mio Franken
Personalvermehrung (ständiges Personal -95,	
Personal in Ausbildung +293, Hilfspersonal +2)	+ 1,4
Rückgang der Gewährung von unbezahltem Urlaub	+ 3,3
Zulagen an Zug- und Lokführer ab 1.6.1987	+ 1,8
Sondermassnahmen auf dem Platze Genf (ohne PHK)	+ 1,7
Barabgeltung rückständiger Ruhe- und Ferientage	+ 1,0
Zunahme der vergütungsberechtigten Leistungen	+ 3,2
Mehrbedarf an Einmaleinlagen PHK	+ 2,0
Einbau des Ortszuschlages bis zum Höchstbetrag von	
1000 Franken in den versicherten Verdienst PHK	
 wiederkehrende Beiträge 	+ 2,4
 Verzinsung des Fehlbetrages 	+ 3,3
Verschiedenes	_+ 1,7
Total	+21,8
	121,0

Auf den seit 1.1.1982 auf einem Stand des Konsumentenpreisindexes von 87,5 Punkten (Dezember 1982 = 100) stabilisierten Löhnen wurde 1987 eine gegenüber 1986 unveränderte Teuerungszulage von 24,5% ausgerichtet. Damit wurde die Teuerung bei einem Jahresmittel von 109,8 Punkten bis zu einem Indexstand von 108,9 Punkten ausgeglichen.

Mit Wirkung ab 1.1.1987 wurde der Ortszuschlag bis zum Höchstbetrag von 1000 Franken in den bei der PHK versicherten Verdienst eingebaut, was sowohl höhere wiederkehrende Beiträge als auch einen Anstieg der Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital der PHK verursachte. Die einmaligen Beiträge des Arbeitgebers von 82,5 Mio Franken wurden zum Fehlbetrag der PHK gerechnet.

Der Posten «Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK und Teuerungszulagen auf Zuschussrenten» enthält neben den 3 Mio Franken Teuerungszulagen an die Bezüger von Zuschussrenten Abtragungsquoten von insgesamt 119,8 Mio Franken für die durch den Einbau von Teuerungszulagen in die Renten entstandenen Mehrbelastungen im Deckungskapital der Pensionskasse. Diese setzen sich zusammen aus Quoten von 28,7 Mio Franken (Einbau 1977), 14 Mio Franken (Einbau 1980), 16,4 Mio Franken (Einbau 1982), 46,6 Mio Franken (Einbau 1.7.1984), 5 Mio Franken (Einbau 1985) und 9,1 Mio Franken (Einbau 1986). Sie sind jeweils nach 10 bis 12 Jahren abgetragen, wobei sich der Ende 1987 noch zu tilgende Betrag auf 633,4 Mio Franken beläuft.

Die hauptsächlichen Ursachen für die Unterschreitung des Voranschlages um 48 Mio Franken oder 1,9% sind der um 504 Personen geringere Personalbestand sowie die um 1% niedrigere Teuerungszulage.

Sachaufwand	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/87 Mio Fr %	
Material	304,7	311,5	320,4	+ 15,7 +	5,2
Fremdleistungen für Unterhalt	114,5	111,5	127,5	+ 13,0 + 1	11,4
Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte	133,7	156,5	144,9	+ 11,2 +	8,4
Betriebsleistungen durch Dritte Personalverstärkungen Provisionen	72,4 31,8 29,5	92,3 36,2 28,0	81,0 36,1 27,8	+ 8,6 + 4,3 - 1,7	
Pacht und Mieten	43,1	48,4	46,3	+ 3,2 +	7,4
Grundstücke, Liegenschaften Fahrzeuge Übrige Pacht und Mieten	7,8 27,9 7,4	7,4 33,9 7,1	7,5 31,4 7,4	- 0,3 + 3,5 -	
Fremdenergie	190,1	194,3	188,5	- 1,6	0,8
Fremdenergie für die Bahnstromversorgung Übrige Fremdenergie	156,9 33,2	159,6 34,7	155,8 32,7	- 1,1 - 0,5	
Versicherungen und Schadenersatz	12,4	15,4	16,7	+ 4,3 + 3	34,7
Reiseentschädigung und Ersatz von Auslagen an das Personal	32,5	35,0	35,9	+ 3,4 + 1	10,5
Vergütungen für Dienstreisen Tages- und Abwesenheitsvergütungen Übriger Auslagenersatz	12,9 18,2 1,4	13,9 19,6 1,5	13,8 20,5 1,6	+ 0,9 + 2,3 + 0,2	
Honorare	21,3	21,8	23,3	+ 2,0 +	9,4
Verschiedene Fremdleistungen	76,1	81,9	83,2	+ 7,1 +	9,3
Steuern, Gebühren und Abgaben Drucksachen, Inserate Beiträge und Entschädigungen Übrige Fremdleistungen	26,1 25,6 14,4 10,0	27,3 23,9 15,3 15,4	27,7 27,6 15,8 12,1	+ 1,6 + 2,0 + 1,4 + 2,1	
Total	928,4	976,3	986,7	+ 58,3 +	6,3

Der Sachaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 58,3 Mio Franken (+6,3%). Die Zunahme liegt damit deutlich über der Teuerung. Als Folge der höheren Betriebsanforderungen und -leistungen sowie der Unwetterschäden im Gotthardgebiet hat der Aufwand für den Unterhalt der festen Anlagen und der Fahrzeuge stark zugenommen, was sich in einer entsprechenden Steigerung des Materialaufwandes (+15,7 Mio Franken), der Fremdleistungen für Unterhalt (+13 Mio Franken) sowie der Personalverstärkungen (+4,3 Mio Franken) niederschlägt.

Steigende Mietsätze und die vermehrte Anmietung von Spezialwagen führte zu einer Erhöhung der Fahrzeugmieten um 3,5 Mio Franken. Die Zunahme bei den Versicherungen ist vor allem auf einen neuen Vertrag mit der SUVA zurückzuführen. Die höheren Tages- und Abwesenheitsvergütungen (+2,3 Mio Franken) widerspiegeln die zunehmenden Betriebsleistungen. Dank grösserer Eigenproduktion blieb dagegen der Aufwand für Fremdenergie hinter dem letztjährigen Ergebnis zurück.

Die insgesamt verhältnismässig geringe Überschreitung des Voranschlages um 10,4 Mio Franken oder 1,1% ist per saldo ebenfalls dem Unterhalt zuzuschreiben.

Abschreibungen	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/87 Mio Fr	%
Abschreibungen vom Anlagevermögen Abschreibungen vom Umlaufvermögen	503,7 1,3	516,0 2,0	520,9 2,2	+ 17,2 + 0,9	+ 3,4 + 69,2
Total	505.0	518.0	523.1	+ 181	+ 36

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen entsprechen einem durchschnittlichen Satz von 3,4% der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge. Sie teilen sich wie folgt auf die einzelnen Anlagegruppen auf:

Anlagen der Bahn
Kraftwerke und Werkstätten
Fahrzeuge

266,2 Mio Franken
40,9 Mio Franken
213,8 Mio Franken

Die Zunahme der Abschreibungen um 17,2 Mio Franken entspricht dem gestiegenen Anlagenbestand.

In den Abschreibungen vom Umlaufvermögen sind die Abschreibungen von Material und uneinbringlichen Forderungen enthalten.

Zinsen	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/87 Mio Fr	7 %
Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	184,6	196,6	195,6	+ 11,0	+ 6,0
Zinsen auf Darlehen Bund Zinsen auf Depotscheinen PHK Zinsen auf übrigen Darlehen	59,9 122,4 2,3	65,3 129,6 1,7	63,6 130,4 1,6	+ 3,7 + 8,0 - 0,7	
Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	46,8	47,6	46,9	+ 0,1	
Total	231,4	244,2	242,5	+ 11,1	+ 4,8

Die Zinsen auf festen Verbindlichkeiten stiegen gegenüber 1986 um 11 Mio Franken, was auf die Aufnahme von 200 Mio Franken Depotscheinen der Pensions- und Hilfskasse und die Konversion eines Bundesdarlehens mit höheren Zinssätzen zurückzuführen ist.

Übrige Aufwandpositionen	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/87 Mio Fr	7 %
Grossunterhalt aus					
Investitionsaufträgen	82,3	100,0	66,0	- 16,3	-19.8
Infrastrukturbeiträg an Bund	_	211,0	218,5	+218,5	
Bildung von Rückstellungen	1,5	1,5	1,5	-	_
Neutraler und a.o. Aufwand	10,4	5,1	6,6	- 3,8	-36,5

Der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen beinhaltet insbesondere die nicht aktivierbaren Aufwendungen der vollendeten Investitionsobjekte. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf den Abschluss der Arbeiten am Hauenstein-Basistunnel und gegenüber dem Voranschlag auf einen relativ kleinen Anteil nicht aktivierbarer Bauaufwendungen bei den 1987 abgerechneten Investitionsobjekten zurückzuführen.

Der Infrastrukturbeitrag an den Bund wurde im Voranschlag auf 211 Mio Franken festgelegt. Die Anpassungen verschiedener Vorgaben im Personalaufwand nach Verabschiedung des Voranschlages (einerseits 24,5 statt 25,5% Teuerungszulage, anderseits Erhöhung von Entschädigungen und Zulagen, Einbau eines Teils der Ortszulage in den versicherten Verdienst) führte zu einer nachträglichen Erhöhung des Infrastrukturbeitrages auf 218,5 Mio Franken.

Die Bildung von Rückstellungen betrifft die jährliche Zuweisung an die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden. Der neutrale und ausserordentliche Aufwand umfasst neben den Kursverlusten die einmaligen und periodenfremden Aufwendungen.

Der Bund trägt gemäss dem neuen Leistungsauftrag 1987 die finanzielle Verantwortung für Bau und Unterhalt der Infrastruktur. Die dafür erforderlichen Aufwendungen und deren Deckung sind in einer besonderen Infrastrukturerfolgsrechnung auszuweisen (BG über die SBB, Art. 15 Abs. 2).

Infrastrukturerfolgsrechnung

Aufwand	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied VA/R8	7 %
Abschreibungen Zinsen Ordentlicher Unterhalt Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	250,0 138,5 300,5 98,0	253,7 138,7 349,3 52,8	+ 3,7 + 0,2 + 48,8 - 45,2	
Total	787.0	794.5	+ 7.5	+ 1.0

Die Infrastruktur umfasst alle festen Anlagen und Einrichtungen, die direkt mit Bau, Betrieb und Unterhalt der Verkehrsanlagen zusammenhängen. Nicht dazu gehören Anlagen und Einrichtungen der Kraft- und Umformerwerke, die Übertragungsleitungen und die Hauptwerkstätten des Fahrzeugunterhalts.

Die Abschreibungen werden aufgrund der Anlagewerte direkt aus der Anlagen- und Abschreibungsrechnung ermittelt. Basis für die Berechnung der Zinsen bilden die anteiligen, für Investitionen im Infrastrukturbereich gebundenen Fremdmittel. Beide Aufwandpositionen liegen nur knapp über den veranschlagten Werten.

Wesentlich höher ausgefallen (+48,8 Mio Franken oder +16,2%) ist der ordentliche Unterhalt. Dies ist einerseits zurückzuführen auf das allgemein höhere Unterhaltsniveau und die Unwetterschäden im Gotthardgebiet, anderseits auf die im Zeitpunkt der Budgetierung noch bestehenden Unsicherheiten über die Aufwandabgrenzung. Beim Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen von 66 Mio Franken entfallen 52,8 Mio auf Infrastrukturprojekte und belasten damit die Infrastrukturerfolgsrechnung.

Ertrag	Voranschlag 87	Rechnung 87	Unterschied VA/R 87
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr %
Infrastrukturbeitrag SBB	211,0	218,5	+ 7,5
Infrastrukturleistung Bund	576,0	576,0	
Total	787,0	794,5	+ 7,5 + 1,0

Der Infrastrukturbeitrag SBB wurde im Rahmen des Voranschlages auf 211 Mio Franken festgelegt. Verschiedene Vorgaben im Personalaufwand wurden nach Verabschiedung des Voranschlages durch die Bundesversammlung noch angepasst, so dass der Beitrag nachträglich um 7,5 Mio Franken erhöht wurde. Die Infrastrukturleistung des Bundes entspricht dem veranschlagten Betrag.

Investitionsrechnung Überblick

Die Investitionsaufwendungen belaufen sich auf 1177,5 Mio Franken, wovon 1022,1 Mio Franken zu Lasten der SBB entfallen. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 39,5 Mio Franken oder 3,5%, unterschritten dagegen den Voranschlag um 102,1 Mio Franken bzw. 8%.

Die Finanzierung der 1177,5 Mio Franken setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen	520,9 Mio Franken	10 00/
Grossunterhalt	66,0 Mio Franken	49,8%
Beiträge Dritter	155,4 Mio Franken	13,2%
Fremde Mittel	435,2 Mio Franken	37,0%

Die Jahresaufwendungen enthalten eine Tranche von 103,1 Mio Franken aus dem 1986 begonnenen Umweltprogramm zur Attraktivitätssteigerung im Personenverkehr.

Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten Die Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten umfasst den gesamten, brutto abgerechneten Investitionsaufwand und zeigt folgendes Bild:

Autoral	Rechnung 86 Mio Fr	Voranschlag 87 Mio Fr	Rechnung 87 Mio Fr	Unterschied 86/87 Mio Fr	%
Aufwand Sachaufwand	957,6	1 107,6	980,7	+ 23,1	+ 2,4
Material Fremdleistungen für Bau Honorare Übrige Fremdleistungen Eigenleistungen	184,7 664,6 49,9 58,4 180,4	222,7 748,6 72,7 63,6 172,0	190,2 671,0 58,6 60,9 196,8	+ 5,5 + 6,4 + 8,7 + 2,5 + 16,4	+ 3,0 + 1,0 + 17,4 + 4,3 + 9,1
Total Aufwand Ertrag	1 138,0	1 279,6	1 177,5	+ 39,5	+ 3,5
Nebenertrag	189,8	151,9	155,4	- 34,4	- 18,1
Beiträge Dritter Verschiedene Erträge Investitionen zu Lasten SBB	175,9 13,9 948,2	142,9 9,0 1 127,7	149,7 5,7 1 022,1	- 26,2 - 8,2 + 73,9	- 14,9 - 59,0 + 7,8
Total Ertrag	1 138,0	1 279,6	1 177,5	+ 39,5	+ 3,5

Der gegenüber 1986 niedrigere Nebenertrag ergibt sich vor allem aus dem tieferen Beitrag des Kantons Zürich an den Bau der Zürcher S-Bahn infolge kleinerer Jahresaufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Der Beitrag des Kantons Zürich an den Bau der S-Bahn betrug 100 Mio Franken (1986: 135 Mio Franken), was 66,8% aller Beiträge Dritter entspricht.

Investitionsrechnung	Rechnung 86	Voranschlag 87	Rechnung 87	Unterschied 86/87	7 %
nach Anlagengruppen	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr	
Anlagen und Einrichtungen	907,1	1 050,8	955,6	+ 48,5	+ 5,3
Bahnanlagen	851,8	972,8	885,7	+ 33,9	+ 4,0
Kraftwerke	50,5	68,0	61,5	+ 11,0	+ 21,8
Werkstätten	4,8	10,0	8,4	+ 3,6	+ 75,0
Fahrzeuge	230,9	228,8	221,9	- 9,0	- 3,9
Triebfahrzeuge	136,4	175,5	134,3	- 2,1	- 1,5
Reisezugwagen	70,2	36,0	60,2	- 10,0	- 14,2
Güter- und Dienstwagen	24,3	17,3	27,4	+ 3,1	+ 12,8
Total	1 138,0	1 279,6	1 177,5	+ 39,5	+ 3,5

Die Aufwendungen bei den Bahnanlagen wurden gegenüber dem Voranschlag um 87,1 Mio Franken oder 9% unterschritten. Dies ist einerseits das Ergebnis der stetigen Anstrengungen, die Investitionen möglichst kostengünstig auszuführen, anderseits ist es unter anderem die Folge von Verzögerungen bei den Plangenehmigungsverfahren sowie der knappen Kapazitäten im unternehmungseigenen Engineering. So führt u.a. die Wandlung der Plangenehmigung von einem reinen Behördeverfahren zu einem Planauflageverfahren mit Einsprache- und Beschwerdemöglichkeit für alle Betroffenen gezwungenermassen zu längeren Bewilligungsfristen.

Von den investierten 885,7 Mio Franken entfallen:

- 259,5 Mio Franken auf den Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden
- 193,2 Mio Franken auf die Erneuerung von Gleisen und Weichen
- 186,0 Mio Franken auf den Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen (davon Flughafenlinie Genf 30,9 Mio, zweite Doppelspur Zürich HB–Zürich Altstetten 14,4 Mio und Zürcher S-Bahn 127,8 Mio Franken)
- 135,4 Mio Franken auf den allgemeinen Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke
- 44,3 Mio Franken auf die Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten
- 22,8 Mio Franken auf die Erneuerung von Fahrleitungsanlagen
- 14,3 Mio Franken auf die Sanierung von Bahnübergängen
- 30,2 Mio Franken auf kleinere Ergänzungen und Erneuerungen sowie Verschiedenes

Bei den Kraftwerken blieben wegen Einsprachen und Verzögerungen der Bauarbeiten und bei den Werkstätten wegen Liefer- und Bauverzögerungen die Jahresaufwendungen um 6,5 bzw. 1,6 Mio Franken unter den budgetierten Werten.

Die veranschlagten Aufwendungen für neue Fahrzeuge wurden wegen der Abweichungen zwischen dem geplanten und dem tatsächlichen Beschaffungs- bzw. Ablieferungsprogramm um 6,9 Mio Franken unterschritten, was auch zu Mehr- und Minderaufwendungen bei den einzelnen Fahrzeugkategorien führte. Für Pendelzüge (NPZ) wurden 105,7 Mio Franken und für Einheitspersonenwagen Typ IV 31,7 Mio Franken investiert.

Bilanz

	Rechnung 1986 Mio Fr	Rechnung 1987 Mio Fr	Unterschied 1986/1987 Mio Fr
Aktiven Anlagevermögen Umlaufvermögen Transitorische Aktiven Zu tilgender Aufwand (PHK) Passivsaldo	8 425,6 949,1 98,0 726,8 356,8	8 875,6 1 494,7 72,3 633,4	+ 450,0 + 545,6 - 25,7 - 93,4 - 356,8
Total Aktiven	10 556,3	11 076,0	+ 519,7
Passiven Eigenkapital Fremdkapital	3 000,0 7 427,4	3 000,0 7 918,1	_ + 490,7
Feste Verbindlichkeiten Laufende Verbindlichkeiten Aufgelaufene Verpflichtungen PHK Transitorische Passiven Rücklage zur Deckung künft. Fehlbeträge	4 863,5 1 837,1 726,8 128,9	5 031,2 2 253,5 633,4 134,6	+ 167,7 + 416,4 - 93,4 + 5,7 + 23,3
Total Passiven	10 556,3	11 076,0	+ 519,7

Aktiven

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.1987 auf 11 076 Mio Franken. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 519,7 Mio Franken oder 4,9% zugenommen.

Beim Anlagevermögen hat sich der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge wie folgt entwickelt:

	Rechnung 1986 Mio Fr	Rechnung 1987 Mio Fr	Unterschied 1986/1987 Mio Fr
Bahnanlagen Kraftwerke Werkstätten Fahrzeuge Vorsorglich erworbene Liegenschaften	8 703,9 1 115,6 297,2 5 334,1	8 889,7 1 120,7 300,6 5 477,3 171,9	+ 185,8 + 5,1 + 3,4 + 143,2 + 171,9
Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte Abzügl. abgelaufene Abschreibungen	15 450,8 -9 300,6	15 960,2 -9 748,3	+ 509,4 + 447,7
Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge in % der Erstellungs- oder Anschaffungswerte	6 150,2 39,8	6 211,9 38,9	+ 61,7 - 0,9

Von dem gesamten Anlagevermögen (zu Erstellungs- oder Anschaffungswerten) von 15 960,2 Mio Franken entfallen 9093,1 Mio Franken oder 57% auf die Infrastruktur.

Die starke Zunahme der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen um 509,4 Mio Franken ergibt sich aus dem ordentlichen Anlagenzugang sowie aus dem Übertrag der bisher selbständigen Bilanzgruppe «vorsorglich erworbene Grundstücke» (171,9 Mio Franken). Nach Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen (+447,7 Mio Franken) verbleibt eine Erhöhung des Bilanzwertes um 61,7 Mio Franken. Der Bestand der im Bau befindlichen Anlagen ist wegen verschiedener noch nicht vollendeter Grossbauten um 555,4 Mio auf 2476,8 Mio Franken angewachsen.

Beim Umlaufvermögen stiegen die Aktivkontokorrente um 10,8 Mio, die Materialbestände um 20,4 Mio und die Aufträge in Arbeit um 3,9 Mio Fran-

ken. Dagegen blieben die Bar- und Postcheckbestände um 30,4 Mio, die Bankguthaben um 10,1 Mio, die Kundenguthaben um 19,6 Mio und die Darlehen und Wertschriften um 5,4 Mio Franken hinter den Vorjahreswerten zurück. Neu wird im Umlaufvermögen auch die vom Bund erst nach Verabschiedung der Jahresrechnung zu begleichende Infrastrukturleistung des Bundes ausgewiesen.

Der zu tilgende Aufwand (Schuld PHK) umfasst insbesondere die Verpflichtungen der SBB gegenüber der Pensions- und Hilfskasse aus dem Einbau von Teuerungszulagen in die Pensionen der PHK. Er sank um 93,4 Mio Franken auf 633,4 Mio Franken.

Das Fremdkapital stieg im Berichtsjahr um 490,7 Mio Franken auf 7918,1 Mio Franken an. Das Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital beläuft sich auf 1:2,6.

Passiven

Die festen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1986 Mio Fr	Rechnung 1987 Mio Fr	Unterschied 1986/1987 Mio Fr
Darlehen des Bundes Depotscheine der PHK Übrige Darlehen	1 556,0 3 260,0 47,5	1 556,0 3 460,0 15,2	+ 200,0 - 32,3
Total	4 863 5	5 031 2	+ 167.7

Von den festen Verbindlichkeiten entfallen 30,9% auf Darlehen des Bundes, 68,8% auf Depotscheine PHK und 0,3% auf übrige Darlehen. Gegenüber der PHK erhöhten sich die festen Verbindlichkeiten um 200 Mio Franken durch die Umwandlung von Geldern aus der laufenden Kontokorrentrechnung in Depotscheine. Dagegen wurden verschiedene Darlehen im Umfang von 32,3 Mio Franken zurückbezahlt.

Die laufenden Verpflichtungen sind um 416,4 Mio Franken höher als vor Jahresfrist. Die Zunahme entfällt vor allem auf die um 321,1 Mio Franken höheren Kontokorrentschulden bei der Eidg. Finanzverwaltung, die um 46,7 Mio Franken höheren Guthaben der unternehmungseigenen Sparkasse und die um 22,6 Mio Franken angestiegenen Kontokorrentschulden gegenüber in- und ausländischen Bahnverwaltungen. Die restlichen Veränderungen verteilen sich auf die Passiv-Kontokorrente mit den Sozialeinrichtungen und übrigen Dritten, auf noch nicht fällige Lieferantenrechnungen und auf die Rückstellungen. Die aufgelaufenen Verpflichtungen PHK stellen den Gegenposten zu dem unter den Aktiven ausgewiesenen zu tilgenden Aufwand (Schuld PHK) dar.

Herkunft der Mittel	Mio Franke	en Kapitalflussrechnung
EigenfinanzierungCash-flow	613	,9
 Fremdfinanzierung Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten Investitionsbeiträge Dritter und verschiedene 	167,7 420,6	
Erträge aus Investitionen	<u>155,4</u> 743	,7
 Verminderung der transitorischen Aktiven Deckung des Fehlbetrages 1986 durch Bund 	25 356 1 740	,8
Verwendung der Mittel		
 Vermehrung des Anlagevermögens Investitionen 1987 Beteiligungen Vorsorglich erworbene Liegenschaften Wertbereinigung Vermehrung des Umlaufvermögens 	1 177,5 10,4 2,7 1,7 1 192 547 1 740	,8
		47

		Rechnung 1986	Voranschlag 1987	Rechnung 198
		Fr.	Fr.	Fr.
	Aufwand			
0	Personalaufwand	2 501 397 823	2 571 238 500	2 523 209 41
	Besoldungen	1 804 206 183	1 852 858 700	1 813 614 06
	Zulagen und Vergütungen	235 335 259	244 324 600	238 163 20
	Beiträge an Personalversicherungen Ergänzungsleistungen für die Personalversi-	238 124 581	243 131 200	244 519 52
	cherungen (PHK)	223 731 800	230 924 000	226 912 61
1	Sachaufwand	928 429 043	976 329 500	986 735 32
	Material	304 679 240	311 510 700	320 365 52
	Fremdleistungen für Unterhalt	114 544 505	111 469 200	127 488 38
	Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte	133 665 477	156 451 500	144 941 32
	Pacht und Mieten	43 088 771	48 373 700	46 310 98
	Fremdenergie	190 066 383	194 291 100	188 502 11
	Versicherungen und Schadenersatz Reiseentschädigungen und Ersatz von Ausla-	12 451 984	15 458 700	16 761 44
	gen an das Personal	32 505 210	35 010 100	35 915 20
	Honorare	21 341 049	21 830 800	23 284 23
	Verschiedene Fremdleistungen	76 086 424	81 933 700	83 166 11
2	Abschreibungen	505 032 682	518 000 000	523 134 09
	Abschreibungen vom Anlagevermögen	503 687 805	516 000 000	520 919 56
	Abschreibungen vom Umlaufvermögen	1 344 877	2 000 000	2 214 53
3	Zinsen	231 394 231	244 200 000	242 443 29
	Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	184 556 893	196 600 000	195 580 25
	Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	46 837 338	47 600 000	46 863 04
;	Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	82 299 093	100 000 000	65 972 92
;	Infrastrukturbeitrag an Bund	<u> </u>	211 000 000	218 500 00
7	Übriger Aufwand	11 827 163	6 554 000	8 082 61
	Bildung von Rückstellungen	1 500 000	1 500 000	1 500 00
	Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	10 327 163	5 054 000	6 582 61
	Total Aufwand	4 260 380 035	4 627 322 000	4 568 077 67
	Ertragsüberschuss	_		23 336 74
		4 260 380 035	4 627 322 000	4 591 414 42
fr	astrukturerfolgsrechnung			
		Rechnung 1986	Voranschlag 1987	Rechnung 198
		Fr.	Fr.	Fr.
	Aufwand			
	Abschreibungen	_	250 000 000	253 750 29
	Zinsen		138 500 000	138 659 55
	Ordentlicher Unterhalt	7	300 500 000	349 289 86
	Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen Total Aufwand		98 000 000 787 000 000	52 783 78 794 483 49
	Total Adiwand		787 000 000	794 403 49
	Ertrag			
	Infrastrukturbeitrag SBB		211 000 000	218 500 00

787 000 000

794 483 492

Total Ertrag

		Rechnung 1986	Voranschlag 1987	Rechnung 1987
2	Extrag	Fr.	Fr.	Fr.
2	Ertrag			
20	Verkehrsertrag	3 063 771 828	2 979 000 000	2 924 726 781
	Personenverkehr Beförderung von Personen Gepäck Begleitete Motorfahrzeuge Güterverkehr Cargo Rail Cargo Combi Cargo Domizil Sonderleistungen/Lagerhäuser Post Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen Regionaler Personenverkehr Cargo Domizil Huckepackverkehr	1 206 728 828 1 179 498 625 22 600 298 4 629 905 1 178 720 000 807 750 000 60 750 000 157 370 000 47 770 000 105 080 000 662 000 000 612 000 000 50 000 000	1 261 000 000 1 232 000 000 24 000 000 5 000 000 1 208 000 000 816 000 000 66 000 000 177 000 000 47 000 000 102 000 000 510 000 000 495 000 000	1 262 296 781 1 234 618 456 22 497 504 5 180 821 1 152 430 000 774 610 000 59 640 000 158 570 000 53 910 000 105 700 000 495 000 000
	Starthilfe Huckepack	16 323 000	-	-
21	Nebenertrag	483 066 233	526 122 000	511 529 044
	Betriebsleistungen für Dritte Dienstleistungen für Dritte Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte Pacht und Mieten Energieverkäufe Drucksachenverkäufe Verschiedene Erträge	95 237 182 16 497 235 65 863 686 161 933 115 75 122 487 5 963 071 62 449 457	113 934 300 15 434 200 77 906 700 169 005 900 73 668 300 5 192 400 70 980 200	119 637 566 14 746 930 68 372 815 164 830 242 75 592 549 6 032 220 62 316 722
22	Eigenleistungen für Investitionsrechnung	180 384 317	172 000 000	196 763 650
24	Leistungen für Lageraufträge	127 729 686	119 000 000	124 530 869
25	Leistungen für Infrastrukturerfolgsrechnung	The same paper will be the same of the sam	787 000 000	794 483 492
26	Übriger Ertrag	48 603 648	44 200 000	39 380 584
	Total Ertrag	3 903 555 712	4 627 322 000	4 591 414 420
3	Fehlbetrag	356 824 323		-
100		4 260 380 035	4 627 322 000	4 591 414 420

		Rechnung 1986	Voranschlag 1987	Rechnung 1987
1	Autuand	Fr.	Fr.	Fr.
1	Aufwand			of the state of the
11	Sachaufwand	957 571 802	1 107 600 000	980 690 526
	Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen	184 652 677 664 617 594 11 158 888 1 570 374 662 160 2 198 719 1 541 505 49 885 651 41 284 234	222 648 000 748 617 000 6 999 000 519 000 795 000 1 306 000 1 619 000 72 731 000 52 366 000	190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195
14	Eigenleistungen	180 384 317	172 000 000	196 763 651
	Total Aufwand	1 137 956 119	1 279 600 000	1 177 454 177
2	Ertrag			
21	Nebenertrag	189 816 809	151 900 000	155 368 868
	Beiträge Dritter Verschiedene Erträge	175 935 106 13 881 703	142 900 000 9 000 000	149 695 415 5 673 453
23	Investitionen zu Lasten SBB	948 139 310	1 127 700 000	1 022 085 309
	Total Ertrag	1 137 956 119	1 279 600 000	1 177 454 177

Bilanz auf den 31. Dezember 1987

		Rechnung 1986	Rechnung 198
	Aktiven	Fr.	Fr.
1	AKIIVETI		
10	Anlagevermögen	8 425 606 182	8 875 572 73
	Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge Erstellungs- oder Anschaffungswerte Abschreibungen	15 450 777 264 — 9 300 628 161	15 960 162 44 - 9 748 330 81
	Bilanzwert Im Bau befindliche Anlagen Vorsorglich erworbene Liegenschaften Beteiligungen und Partnervorschüsse	6 150 149 103 1 921 411 850 177 511 020 176 534 209	6 211 831 63 2 476 831 19 186 909 90
11	Umlaufvermögen	949 119 248	1 494 715 22
	Barbestände, Postcheck und Vorschüsse Eidg. Finanzverwaltung	80 383 360	49 989 97
	Banken Infrastrukturleistung Bund	28 801 946	18 732 70 575 983 49
	Darlehen und Wertschriften Materialbestände Übrige Guthaben	287 233 080 214 743 390 337 957 472	281 875 92 235 092 43 333 040 70
12	Transitorische Aktiven	97 971 060	72 316 51
3	Zu tilgender Aufwand (Schuld PHK)	726 791 753	633 408 70
4	Passivsaldo	356 824 323	
	Total Aktiven	10 556 312 566	11 076 013 17
2	Total Aktiven Passiven	10 556 312 566	11 076 013 17
	CONSE E AND ESPESSOR	10 556 312 566 3 000 000 000	
	Passiven	TOTAL CONSTRUCTION CONTROL CON	3 000 000 00
20	Passiven Eigenkapital	3 000 000 000 3 000 000 000 7 427 435 150	3 000 000 00 3 000 000 00
2 20 21	Passiven Eigenkapital Dotationskapital	3 000 000 000 3 000 000 000	3 000 000 00 3 000 000 00 3 000 000 00 7 918 055 99 5 031 146 46 1 556 000 00 3 460 000 00 15 146 46 2 253 500 81 428 955 27 1 234 049 88 590 495 66 633 408 70
220	Passiven Eigenkapital Dotationskapital Fremdkapital Feste Verbindlichkeiten Darlehen des Bundes Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse Übrige Darlehen Laufende Verbindlichkeiten Eidg. Finanzverwaltung Sozialeinrichtungen der SBB Übrige Verpflichtungen	3 000 000 000 3 000 000 000 7 427 435 150 4 863 508 643 1 556 000 000 3 260 000 000 47 508 643 1 837 134 754 107 838 900 1 176 454 253 552 841 601	3 000 000 00 3 000 000 00 7 918 055 99 5 031 146 46 1 556 000 00 3 460 000 00 15 146 46 2 253 500 81 428 955 27 1 234 049 88 590 495 66 633 408 70
20	Passiven Eigenkapital Dotationskapital Fremdkapital Feste Verbindlichkeiten Darlehen des Bundes Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse Übrige Darlehen Laufende Verbindlichkeiten Eidg. Finanzverwaltung Sozialeinrichtungen der SBB Übrige Verpflichtungen Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	3 000 000 000 3 000 000 000 7 427 435 150 4 863 508 643 1 556 000 000 3 260 000 000 47 508 643 1 837 134 754 107 838 900 1 176 454 253 552 841 601 726 791 753	3 000 000 00 3 000 000 00 7 918 055 99 5 031 146 46 1 556 000 00 3 460 000 00 15 146 46 2 253 500 81 428 955 27 1 234 049 88 590 495 66
221	Passiven Eigenkapital Dotationskapital Fremdkapital Feste Verbindlichkeiten Darlehen des Bundes Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse Übrige Darlehen Laufende Verbindlichkeiten Eidg. Finanzverwaltung Sozialeinrichtungen der SBB Übrige Verpflichtungen Aufgelaufene Verpflichtungen PHK Transitorische Passiven	3 000 000 000 3 000 000 000 7 427 435 150 4 863 508 643 1 556 000 000 3 260 000 000 47 508 643 1 837 134 754 107 838 900 1 176 454 253 552 841 601 726 791 753	3 000 000 00 3 000 000 00 7 918 055 99 5 031 146 46 1 556 000 00 3 460 000 00 15 146 46 2 253 500 81 428 955 27 1 234 049 88 590 495 66 633 408 70
222	Passiven Eigenkapital Dotationskapital Fremdkapital Feste Verbindlichkeiten Darlehen des Bundes Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse Übrige Darlehen Laufende Verbindlichkeiten Eidg. Finanzverwaltung Sozialeinrichtungen der SBB Übrige Verpflichtungen Aufgelaufene Verpflichtungen PHK Transitorische Passiven Rücklage zur Deckung künftiger Fehlbeträge	3 000 000 000 3 000 000 000 7 427 435 150 4 863 508 643 1 556 000 000 3 260 000 000 47 508 643 1 837 134 754 107 838 900 1 176 454 253 552 841 601 726 791 753 128 877 416	3 000 000 00 3 000 000 00 7 918 055 99 5 031 146 46 1 556 000 00 3 460 000 00 15 146 46 2 253 500 81 428 955 27 1 234 049 88 590 495 66 633 408 70 134 620 43 23 336 74



Schauplatzgasse 21 Postfach 2613 3001 Bern Telefon 031-21 61 11 Telefax 031-21 04 95 Telex 911 881

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

an den Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1987 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz, die Unternehmungserfolgsrechnung, die Infrastrukturerfolgsrechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstim-
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 11. März 1988

Mit vorzüglicher Hochachtung

ALLGEMEINE TREUHAND AG

H.U. Käser

1946	1950	1960	1970	1975	1977	1978	1979
1040	1000	1000	1010	1010	1011	1010	1010

1 2 3 4 5 6	Betriebs- und Verkehrsleistunge in Millionen Einheiten Reisezüge, Zugkilometer Güterzüge, Zugkilometer Personenverkehr: Personen Personen-km Güterverkehr: Tonnen Tonnen-km	39,6 13,5 206,4 5 444,5 16,9 1 701,9	47,7 14,2 193,9 5 615,7 18,0 2 083,2	54,2 23,5 225,8 6 998,4 29,2 4 043,8	59,6 29,9 230,8 8 168,3 45,6 6 592,3	61,7 26,8 210,6 7 984,2 34,5 5 141,4	63,9 29,0 205,5 8 028,4 38,9 5 932,5	64,7 28,7 203,4 8 094,1 39,9 6 218,0	65,2 29,0 205,6 8 294,1 44,0 6 956,2
7 8 9	Personalbestand Anzahl Personen im Jahresdurchs Eigenes Personal Unternehmerarbeiter Total	chnitt 34 572 1 900 36 472	36 904 912 37 816	39 904 1 030 40 934	40 677 853 41 530	40 867 655 41 522	38 540 493 39 033	38 003 481 38 484	38 113
	Erfolgsrechnung in Millionen Fran	nken							
10	Aufwand								
10	Besoldungen, Löhne, Teuerungs- u. Kinderzulagen usw. Nebenbezüge und verschiedene	231,2	288,5	438,0	819,0	1 448,0	1 416,5	1 424,3	1 458,6
12	Vergütungen, Dienstkleider Bezüge des eigenen Personals	17,5 248,7	21,3 309,8	33,6 471,6	80,6 899,6	125,0 1 573,0	119,9 1 536,2	114,4 1 538,7	115,6 1 574,2
13	Beiträge an die PHK, AHV/IV/ EO/AIV und SUVA	25,9	38,8	63,0	111,4	153,8	170,6	167,5	168,4
14 15 16	Ergänzungsbeiträge an die PHK und TZ an Rentner Versicherung des eig. Personals Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	37,2 63,1 12,7	45,4 84,2 7,3	50,5 113,5 12,0	75,5 186,9 22,3	116,6 270,4 36,8	128,9 299,5 29,9	132,9 300,4 29,5	128,9 297,3 8,9*
17	Total Personalaufwand	324,5	401,3	597,1	1 108,8	1 880,2	1 865,6	1 868,6	1 880,4*
18	in Prozenten des Gesamtaufwandes	59,5%	62,0%	59,9%	60,8%	63,8%	61,6%	61,8%	60,7%
19	Sachaufwand und Verschiedenes	96,7	118,5	214,9	380,9	485,0	493,6	483,5	504,1*
20	in Prozenten des Gesamt- aufwandes Abschreibungen vom Anlage-	17,7%	18,3%	21,6%	20,9%	16,5%	16,3%	16,0%	16,3%
	vermögen	70,7	76,5	132,8	214,2	300,7	340,3	344,9	384,6
22 23	Kapitalkosten Total Abschreibungen und	53,9	51,3	51,6	118,9	280,8	329,9	326,4	328,7
	Kapitalkosten	124,6	127,8	184,4	333,1	581,5	670,2	671,3	713,3
24	in Prozenten des Gesamt- aufwandes	22,8%	19,7%	18,5%	18,3%	19,7%	22,1%	22,2%	23,0%
25	Gesamtaufwand	545,8	647,6	996,4	1 822,8	2 946,7	3 029,4	3 023,4	3 097,8
26 27 28 29 30 31	Ertrag Personenverkehr Güterverkehr Verkehrsertrag Übriger Ertrag Abgeltung Starthilfe Huckepack	258,4 305,4 563,8 56,4 —	264,7 325,0 589,7 59,5	410,0 582,4 992,4 102,2	636,4 978,4 1 614,8 211,7	793,5 1 056,1 1 849,6 314,3 160,0	842,2 986,5 1 828,7 317,4 195,0	863,0 974,3 1 837,3 313,5 250,0	868,2 1 034,6 1 902,8 320,6 250,0
32	Gesamtertrag	620,2	649,2	1 094,6	1 826,5	2 323,9	2 341,1	2 400,8	2 473,4
00	Ergebnis								
33	Ertrags- bzw. Aufwand- überschuss Ausserordentlicher Aufwand	74,4 49,0	1,6 1,6	98,2 70,2	3,7	-622,8 	-688,3 	-622,6 	-624,4 —
35 36 37	Reingewinn bzw. Fehlbetrag des Jahres Einlage in die gesetzliche Reserve Verzinsung des Dotationskapitals	25,4 9,4 16,0		28,0 8,0 16,0	3,7	-622,8 	-688,3 	-622,6 	-624,4
		10,0		10,0					

Zu Zeilen 8/9/16/17/19 (1946–1982):
 Die Unternehmerarbeiter werden vom Jahr 1979 an bestandesmässig nicht mehr ausgewiesen; die entsprechenden Ausgaben sind im Sachaufwand enthalten.

				Leistungsauftrag (LA) 1982–19	86				
									LA 1987-
66,9 29,0 216,3 9 179,0 46,3 7 384,6	67,0 28,5 218,2 9 099,5 45,3 7 137,0	74,1 27,6 217,0 8 968,5 41,9 6 500,9	1 2 3 4 5 6	Betriebs- und Verkehrsleistung in Millionen Einheiten Reisezüge, Zugkilometer Güterzüge, Zugkilometer Personenverkehr: Personen Personen-km Güterverkehr: Tonnen Tonnen-km	79,3 26,6 217,2 9 001,0 41,5 6 404,6	79,5 26,8 218,1 9 043,3 43,5 6 891,5	80,1 25,7 224,6 9 381,0 44,5 7 049,3	80,4 25,5 228,5 9 324,5 45,1 6 966,4	85,9 25,4 257,6 10 680,0 44,4 6 812,0
689 A B	NG SELECT	THE HAR		Personalbestand	aaahnitt				
38 367	38 791	39 213	7 8 9	Anzahl Personen im Jahresdurch Ständiges Personal und Hilfspersonal Personal in Ausbildung Total	36 422 2 677 39 099	35 921 2 238 38 159	35 414 1 695 37 109	35 141 1 869 37 010	35 048 2 162 37 210
				Unternehmungserfolgsrechnur in Millionen Franken	ng				
1 530,6 120,2	1 633,1 122,9	1 808,0 135,4	10	Aufwand Besoldungen Zulagen und Vergütungen	1 733,6 235,6	1 746,2 232,1	1 755,9 232,2	1 804,2 235,4	1 813,6 238,2
1 650,8	1 756,0	1 943,4	12	Beiträge an Personal- versicherungen	212,9	220,3	228,8	238,1	244,5
175,2	190,2	204,3	13	Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen	179,4	193,4	214,5	223,7	226,9
137,3 312,5	151,6 341,8	179,2 383,5	14 15	Total Personalaufwand in Prozenten des Gesamt-	2 361,5	2 392,0	2 431,4	2 501,4	2 523,2
9,4	10,0	11,1		aufwandes	58,4%	59,2%	58,6%	58,7%	55,2%
1 927,7	2 107,8	2 338,0	16 17	Sachaufwand Abschreibungen	796,5 455,5	818,7 496,7	903,5 499,4	928,4 505,0	986,7 523,1
60,4% 556,6	61,0%	64,6%	18	Zinsen Grossunterhalt aus	223,6	220,9	225,1	231,4	242,5
	573,6		20	Investitionsaufträgen Infrastrukturbeitrag an Bund	200,5	105,4	85,2	82,3	66,0 218,5
17,0%	16,6%	17,0%	21	Übriger Aufwand	5,7	4,7	6,8	11,9	8,1
403,6 336,1	426,9 348,5	445,1 223,3	22	Total Aufwand Ertrag	4 043,3	4 038,4	4 151,4	4 260,4	4 568,1
739,7	775,4	668,4	23 24 25	Personenverkehr Güterverkehr Abgeltung	1 088,2 1 132,8 618,0	1 119,6 1 177,8 659,0	1 191,0 1 178,7 679,0	1 206,7 1 178,7 662,0	1 262,3 1 152,4 510,0
22,6% 3 269,0	22,4% 3 456,8	18,4%	26	Starthilfe Huckepack	25,0	10,7	13,1	16,4	
3 209,0	3 430,0	3 621,0	27 28	Total Verkehrsertrag in Prozenten des Gesamt-	2 864,0	2 967,1	3 061,8	3 063,8	2 924,7
942,5 1 128,9	966,6 1 106,2	1 011,9 1 102,7		ertrages	79,3%	79,5%	79,1%	78,5%	63,7%
2 071,4	2 072,8	2 114,6	29	Nebenertrag Eigenleistungen für Investitions-	440,1	460,2	510,5	483,1	511,5
335,1 269,0 —	354,6 269,0 —	388,0 610,0 10,0	31 32	rechnung Leistungen für Lageraufträge Leistungen für	162,6 94,2	144,6 112,2	140,4 111,6	180,4 127,7	196,8 124,5
2 675,5	2 696,4	3 122,6	33	Infrastrukturerfolgsrechnung Übriger Ertrag	50,7	50,1	45,9	48,6	794,5 39,4
			34	Total Ertrag	3 611,6	3 734,2	3 870,2	3 903,6	4 591,4
-593,5 -593,5	-760,4 -760,4	-498,4 -498,4	35 36	Ergebnis Ertragsüberschuss Fehlbetrag	431,7	304,2	281,2	356,8	23,3
-535,5	-700,4	-430,4 ·							

Zeitliche Übersicht

		1946	1950	1955	1960	1965	1970	1972	1973
	Bilanz auf 31. Dezember in Millionen Franken								
42	Aktiven Anlagen und Einrichtungen Fahrzeuge Total Erstellungs- oder	2253 736	2451 836	2701 1055	3029 1435	3505 2001	4295 2689	4517 2988	5046 3186
44 45 46	Anschaffungswerte Abschreibungen Bilanzwert Im Bau befindliche Anlagen Vorsorglich erworbene Liegenschaften	2989 -1101 1888 61	1694 73	3756 -2067 1689 89	4464 -2635 1829 193	5506 -3339 2167 461	6984 -4060 2924 645	7505 -4371 3134 964	8232 -4544 3688 817
18	und Beteiligungen Total Anlagevermögen	25 1974	30 1797	34 1812	2090	146 2774	195 3764	243 4341	268 4773
49	Umlaufvermögen Übrige Aktiven Passivsaldo	193 58	184 184 —	248 48	308 62 —	419 97	476 115	705 112 18	965 — 93
52	Total Aktiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	5176	5831
	Gesetzliche Reserve Rücklagen	400 10 13	400 — 15	400 40 30	400 80 95	800 120 92	800 99 48	800 50 36	800 32 37
56 57 58 59	Total Eigenkapital Feste Verbindlichkeiten Laufende Verbindlichkeiten Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	423 1548 206	415 1494 238	470 1369 196	575 1519 254	1012 1664 501	947 2598 672	886 3369 791	869 3957 993
60	Total Fremdkapital	1754	1732	1565	1773	2165	3270	4160	4950
61	Übrige Passiven (einschl. Aktivsaldo)	48	18	73	112	113	138	130	12
62	Total Passiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	5176	5831
	Investitionsrechnung (bis 1982 Baurec in Millionen Franken	hnung)							
71 72	Sachaufwand Eigenleistungen								
73 74 75	Total Investitionsrechnung davon Anlagen und Einrichtungen Fahrzeuge			·					
76 77	Beiträge Dritter und versch. Erträge Investitionen zulasten SBB	89,9	136,9	156,2	235,4	424,1	447,1	577,2	713,9

									Neue	Struktu	ır		
1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
5370 3353	5743 3558	6002 3802	6128 4005	6655 4145	7176 4301	7749 4444	8201 4561	8631 4770	8859 4968	9650 5165	9938 5256	10117 5334	10483 5477
8723 -4738 3985 983	9301 -4964 4337 1071	9804 -5204 4600 1224	10133 -5469 4664 1527	10800 -5554 5246 1169	11477 -5830 5647 933	12193 -6165 6028 689	12762 -6516 6246 663	13401 -6878 6523 572	13827 -7265 6562 769	14815 -8340 6475 1034	15194 -8877 6317 1393	15451 -9301 6150 1921	15960 -9748 6212 2477
264	262	286	295	305	312	304	293	302	310	341	347	354	1871
5232	5670	6110	6486	6720	6892	7021	7202	7397	7641	7850	8057	8425	8876
1156	1116	1115 — 708	954 — 688	902	887 — 624	1067 — 593	872 326 760	971 419 498	873 444 432	982 829 304	1005 819 281	949 825 357	1495 705
6622	7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556	11076
	,									****			
800	800	800	800	800	800	800	800	3000	3000	3000	3000	3000	3000
38	39	40	41	42	44	45	47	43	2		_	<u>-</u>	
838	839	840	841	842	844	845	847	3043	3000	3000	3000	3000	3000
4722 1062	5427 1143	5736 1357	5782 1505	5846 1557	6082 1477 —	6301 1535 —	6626 1687	4658 1584 —	4743 1424 —	4503 1582 758 ³	4618 1667 725	4863 1837 727	5031 2254 633
5784	6570	7093	7287	7403	7559	7836	8313	6242	6167	6843	7010	7427	7918
	0.00			eno=	1200	***			223	122	152	129	158
6622	7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556	11076
									004 F	909.4	070.6	057.6	000.7
							:		834,5 162,6	808,4 144,6	870,6 140,4	957,6 180,4	980,7 196,8
		·	(100 100 10 H	dev .			andan Exchi		997,1 776,8	763,6	1011,0 817,1	907,1	1177,5 955,6

220,3

745,1 891,2

189,4

193,9

-105,9 -174,2 -222,5 -189,8 -155,4 891,2 778,8 788,5 948,2 1022,1

221,9

230,9

806,6 831,0 865,4 817,4 682,1 651,8 650,3 725,9

¹ Zu Zeile 47: Ab 1987 nur noch Beteiligungen.

² Zu Zeile 55: Ab 1983 wird die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden unter den laufenden Verbindlichkeiten (Zeile 58) ausgewiesen.

³ Zu Zeile 59: Bis 1983 unter den festen Verbindlichkeiten (Zeile 57) ausgewiesen.